

## Dr. med. Jürgen Ulrich zum 65. Geburtstag



Für den Chefarzt und Leiter der MEDICA-Klinik für ambulante Rehabilitation und Sportmedizin Leipzig, Dr. med. Jürgen Ulrich, gehören Medizin und Sport beruflich wie privat eng zusammen.

Am 16. April 1940 in Stettin geboren, verbrachte er Kindheit und Schulzeit in Eisenberg/Thüringen. Es folgten Medizinstudium an der Karl-Marx-Universität Leipzig, 1966 Staatsexamen und Promotion zum Dr. med. 1967 begann er mit der Ausbildung zum Facharzt für Sportmedizin unter Prof. Dr. Manfred Paerisch und Prof. Dr. Kurt Tittel am neu errichteten Institut für Sportmedizin in Leipzig, die er 1972 erfolgreich abschloss. Ab 1976 war Ulrich beim Sportmedizinischen

Dienst Leipzig als Leiter einer sportärztlichen Beratungsstelle tätig und widmete sich insbesondere der orthopädisch-traumatologischen Betreuung des Kinder- und Jugendsports.

Die Wende 1989 brachte auch für Dr. Ulrich eine berufliche Neuorientierung. Er erwarb 1994 den zweiten Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation. Mit Unterstützung der Stadt baute er ein ambulantes Rehabilitationszentrum mit sieben Mitarbeitern in Leipzig auf. Diese Einrichtung wurde vom BAVARIA-Klinikverbund übernommen und nach Umzug und struktureller Erweiterung 1994 in der Riesaer Straße neu eröffnet. 1995 erfolgte auf Anregung von Dr. Ulrich die Gründung des Instituts für Sportmedizin an der BAVARIA-Klinik Leipzig. Damit wurden erstmals nach der Wende wieder Möglichkeiten zu praktisch sportmedizinischer Arbeit und Weiterbildung geschaffen.

1997 gründete er nach dem Konkurs der ambulanten BAVARIA-Einrichtungen die MEDICA-Klinik für ambulante Rehabilitation und Sportmedizin, die jetzt mit 96 Mitarbeitern, davon neun Ärzten in den Indikationsbereichen Orthopädie/Traumatologie, Herz-Kreislauf, Onkologie tätig ist und weit über die Grenzen Sachsens bekannt wurde. Darüber sind nun Jahre voller ideenreicher und zielstrebigem Aufbauarbeit vergangen. Es verwundert somit nicht, dass sich Institutionen um seine Mitarbeit bemühen: Die Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, deren Bereich Präventivmedizin er in der Bundesärztekammer vertritt, der Berufsverband der in der Rehabilitation tätigen Ärzte für den Arbeitskreis ambulante Rehabi-

litation. Seit 1998 hat Dr. Ulrich den Vorsitz des Leipziger Förderkreises Gesundheit und Behindertensport e.V. inne.

Die zweite Säule seines Lebens ist der Sport. Vor und während seiner medizinischen Ausbildungszeit war Dr. Ulrich aktiver Spitzensportler, DDR-Meister im Hochsprung und Mitglied der Nationalmannschaft Leichtathletik. Er fungierte als Verbandsarzt für Sprung/Mehrkampf in der Leichtathletik. Stets hat er sich für die Förderung der Sportmedizin eingesetzt. Die Gründung des Sportmedizinischen Leistungsverbandes zur effektiveren sportmedizinischen Betreuung von Spitzensportlern, in dem die Klinik für Unfallchirurgie der Universität Leipzig, das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, die MEDICA-Klinik, das Notfallzentrum und der OSP Leipzig integriert sind, ist in Sachsen einmalig. Ebenso sind die seit 1995 periodisch stattfindenden sportmedizinischen Kurse der MEDICA-Klinik in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Sportärztebund weit bekannt und anerkannt. Sein Organisationsgeschick und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren, sind phänomenal. Sein Arbeitsstil ist geprägt durch Sachlichkeit und Ausdauer sowie strenge Konsequenz. Zur Vollendung Deines 65. Geburtstages gratulieren wir Dir auf das Herzlichste und wünschen Dir weitere Jahre erfolgreichen Schaffens für Deine Klinik und den Sport. Mögen Dir die Freude an Malerei, Geselligkeit und Dein Skating-Training noch lange Vitalität sichern.

Dr. med. Peter Schenderlein  
Sächsischer Sportärztebund e.V.